

Erfahrungsbericht von Pia Rödel:

Auslandsaufenthalt Budapest

(02.09.-23.12.2012)

Vorbereitung

Ich wusste schon vor Beginn meines Studiums, dass ich das Angebot wahrnehmen möchte ein Semester im Ausland zu studieren.

Im dritten Semester fing ich an mir Gedanken darüber zu machen, wo ich mir es am ehesten vorstellen könnte mein Auslandssemester zu absolvieren und habe das international student office (ISO) aufgesucht.

Nach einigen Überlegungen darüber welches Land in Frage kommen würde und die Pro und Contra abgewogen habe, entschied ich mich letztendlich für Ungarn.

Als ich die Bestätigung für einen Platz in Budapest von Frau Prof. Dr. Erdelyi erhalten habe, welche die Koordinatorin für Ungarn ist, habe ich mich sehr gefreut. Somit fing der administrative Teil der Vorbereitung an, in dem ich einen Antrag für die Teilnahme eines Erasmus-Semesters stellen, mich um das Auslandsbafög kümmern musste und das learning agreement für die ungarische Universität ausfüllen.

Unterkunft

Ein Kommilitone aus Oldenburg und ich haben von Fr. Dr. Erdelyi voneinander erfahren, dass wir zur selben Zeit nach Budapest gehen würden, somit haben wir uns gemeinsam auf die Suche nach einer Wohnung gemacht. Wir haben von einer Organisation erfahren, die sich um die Vermietung von Wohnungen für ausländische Studenten kümmert, SRS: STUDENT RENT SOLUTIONS BUDAPEST (<http://www.srs-budapest.hu/>). Diese hatte einige preiswerte Wohnungen im Angebot. Wir haben uns schnell für eine 3er Wg entschieden und uns mit der Organisation in Verbindung gesetzt. Der Email Verkehr war komplikationslos, der Mietvertrag schnell unterschrieben und die Wohnungssuche damit zügig abgeschlossen.

Das Haus in dem wir wohnten war alt, hatte jedoch seinen einzigartigen Charme mit einem netten Innenhof. Die Zimmer waren voll ausgestattet (Bett, Schrank, Schreibtisch). Ebenso war die Küche mit allem ausgestattet, was man

braucht. Mit dem Vermieter sind wir auch recht gut ausgekommen und am Ende der Mietzeit haben wir ohne weiteres unsere Kautions wieder bekommen. Das schöne an der Wohnung war auch, dass nebenan noch eine weitere 3er Wg mit Erasmus-Studenten gelebt hat. Wir haben uns alle sehr gut verstanden und es war immer ein nettes miteinander.

Anreise

Die Wohnungsorganisation SRS bietet unterschiedliche Bonus Pakete an, unter anderem einen Flughafenabholservice. Ich bin abends um ca. 23 Uhr in Budapest mit dem Flugzeug angekommen und sehr nette Leute von der Organisation haben mich mit dem Auto abgeholt, mich mit einem kleinen Willkommensgeschenk in Empfang genommen und direkt zu meiner Wohnung gefahren wo mir die Wohnungsschlüssel überreicht wurden.

Studium an der Gasthochschule

Das studieren an der Gasthochschule hat mir sehr gut gefallen. Die Unterrichtssprache war zum größten Teil auf englisch, was am Anfang ungewöhnlich war, woran ich mich aber sehr schnell gewöhnen konnte. Wir wurden stets freundlich von allen behandelt und es waren immer hilfsbereite Dozenten und Studenten bei Fragen zur Stelle. Es nahmen insgesamt 15 internationale Studenten an dem Kurs teil. Es herrschte immer eine angenehme Atmosphäre in unserem Kurs und wir haben uns sehr gut verstanden.

In den ersten Wochen an der Universität hatten wir vorerst einige Einführungsstunden unter anderem über das ungarische Schulsystem, sonderpädagogische Fachrichtungen und Schwerpunkte der Universität. Für mich war es besonders interessant kennenzulernen wie andere Länder mit dem Thema der Sonderpädagogik umgehen.

Später nahmen wir an den Kursen teil, die wir zuvor nach unserem learning agreement ausgewählt hatten. Es wurden sehr interessante Themen angeboten, wie zum Beispiel: Tanztherapie, Drama Education, Disabilities in Movies oder Puppenspieltherapie.

Ich habe viel neues gelernt und durfte neue Erfahrungen sammeln, die mich in meiner Zukunft mit Sicherheit positiv beeinflussen werden.

Am Ende des Semesters haben wir uns zusätzlich noch weitere Einrichtungen

angeschaut, z.B. einen integrativen Kindergarten.

Im allgemeinen waren die Dozenten alle sehr nett und kooperativ. Die Prüfungsleistungen bestanden aus Präsentationen und Ausarbeitungen von 2-6 Seiten, was ich als angemessen halte.

Alltag/ Freizeit

Budapest ist eine wunderschöne Stadt mit sehr viel Charme. Hier gibt es viel zu sehen und zu entdecken. Die Sightseeing-Klassiker sind nach wie vor: Heldenplatz, Markthalle, Gellert-Hill, Parlament, Margit.Ziget. Es sind in der Innenstadt überall nette Cafés vorhanden, wo man gemütlich was essen und trinken gehen kann, zum Beispiel das Szimplers. Große Shopping Centren laden zum einkaufen ein und zahlreiche Outdoor Möglichkeiten, wie zum Beispiel: Paintball sind auch vorhanden. Die Infrastruktur ist sehr gut in Budapest. Die meisten Plätze sind gut zu erreichen mit dem Bus, zu Fuß oder mit der Metro. Zu empfehlen ist es, sich ein Studenten-Monats-Ticket zu kaufen, kostet umgerechnet nur 14 Euro.

Das Nachtleben in Budapest ist sehr abwechslungsreich, je nach dem worauf man Lust hat oder in welcher Stimmung man ist, es ist für jeden was dabei. Zu empfehlen sind die Clubs: Morrisons 1 und 2, Corvin Teto, Ötkert, Instant, Dobosz.

Fazit

Die Menschen in Budapest habe ich als größtenteils nette und freundliche Menschen erlebt und die Stadt hat mich mit seinem Charme verzaubert. Für mich war das eine ganz neue, positive Erfahrung, da ich zuvor noch nie für einen so langen Zeitraum in einem anderen Land gelebt habe. Meine Absicht meine Englischkenntnisse zu verbessern konnte ich in jedem Fall wahrnehmen. Ich habe die Zeit sehr genossen und habe mich gefreut viele internationale Studenten kennengelernt zu haben. Ich hoffe, dass man weiterhin Kontakt halten kann. Ich werde mich bemühen in der Zukunft wieder ins Ausland zu verreisen. Die Zeit in Budapest werde ich als eine schöne Zeit in Erinnerung behalten und nie vergessen.

Ich kann Budapest als Auslandsaufenthalt für interessierende Studenten nur weiterempfehlen und würde es jederzeit wieder wählen.